

Antrag 2023/I/1**Landesvorstand der SPD RLP****Leitantrag „Gegen Egoismus. Zusammenhalt stärken.“**

1 Die SPD in Rheinland-Pfalz ist eine starke
2 Partei mit einer klaren Haltung und den
3 richtigen Personen auf allen politischen
4 Ebenen im ganzen Land. Sie war und ist ein
5 Garant für Verlässlichkeit, Vertrauen und
6 Zukunftsmut, gerade in Krisenzeiten.
7 Deutschland und damit auch unser Bun-
8 desland Rheinland-Pfalz ist mit ganz vielen
9 Krisen konfrontiert: Dem Klimawandel, den
10 Folgen der Corona-Pandemie, der Inflation,
11 dem russischen Angriffskrieg auf die Ukrai-
12 ne mit seinen Auswirkungen auf die Sicher-
13 heitspolitik oder die Energieversorgung, die
14 Folgen der Flutkatastrophe sowie aktuell
15 die furchtbare Lage im Nahen Osten nach
16 dem schrecklichen Terror gegen Israel. Das
17 alles verunsichert die Menschen, es macht
18 unsere Gesellschaft insgesamt „krisenmü-
19 de“.
20 Die SPD steuert das Land durch diese Kri-
21 sen und gestaltet zugleich die Zukunft. Un-
22 sere Leitlinie ist: Wir arbeiten gemeinsam
23 mit den Bürger:innen für die besten Ant-
24 worten auf die Herausforderungen unse-
25 rer Zeit. Einfache Antworten auf komplexe
26 Fragen, wie sie Populisten zeichnen, gibt es
27 nicht. Sie sind von Egoismus getrieben und
28 gaukeln Lösungen vor, die in Wahrheit kei-
29 ne sind.
30 Wir sind die Partei, die weiß, was die Men-
31 schen beschäftigt, die zuhört, die die Spra-
32 che des Alltags spricht, die weiß welche
33 Probleme die Menschen am Frühstück-
34 tisch, auf dem Sportplatz oder beim Wein-
35 fest bewegen.
36 Es ist der Anspruch der Sozialdemokratie,

37 Politik für Viele und nicht nur für Weni-
38 ge zu machen. So sind es auch die Heraus-
39 forderungen und Hoffnungen des Alltags
40 der vielen Menschen, die sozialdemokrati-
41 sche Politik beschäftigt. Denn die vielfäl-
42 tigen Krisen- und Wandelprozesse unserer
43 Zeit sind nicht abstrakt, sie äußern sich in
44 der konkreten Lebenswirklichkeit der Men-
45 schen.

46 Während die ökonomischen Folgen der Kri-
47 sen dank kluger und vorausschauender Re-
48 gierungspolitik der SPD sowie einer vor-
49 angegangenen Phase eines robusten Wirt-
50 schaftswachstums beherrschbar blieben,
51 sind die Sorgen und das Gefühl der Unsi-
52 cherheit in der Bevölkerung dennoch groß
53 und spürbar.

54 Die Folgen des größer werdenden Fachkräf-
55 temangels spielen hierbei eine immer be-
56 deutender werdende Rolle. Am Frühstück-
57 tisch fragen sich die Menschen beispiels-
58 weise konkret, wie eine verlässliche Betreu-
59 ungssituation für die Kleinsten in Kinder-
60 gärten und Schulen besser gelingen kann.
61 Sie fragen sich, ob die Großeltern auch
62 in Zukunft eine bedarfsgerechte Beratung
63 und bezahlbare Pflege erhalten oder die
64 ärztliche Versorgung, in der Stadt wie auch
65 im ländlichen Raum, sichergestellt bleibt.

66 Die großen Herausforderungen unserer
67 Zeit lösen einen massiven Veränderungs-
68 druck aus. Die direkten oder indirekten Fol-
69 gen des Klimawandels, der fortschreiten-
70 den technologischen Möglichkeiten der
71 Digitalisierung und der soziodemogra-
72 fische Wandel setzen nicht nur unsere
73 Systeme unter erhöhten Druck. Jede:r
74 einzelne ist davon betroffen – jede:r in
75 individueller Weise.

76 Dabei wissen die Menschen in Rheinland-

77 Pfalz in ihrer großen Mehrzahl, dass es we-
78 der machbar noch wünschenswert ist, den
79 Wandel aufzuhalten und die gesellschaftli-
80 chen Verhältnisse zu konservieren.

81 Sie erwarten vielmehr von einer fortschritt-
82 lichen Politik, dass sie den Wandel aktiv
83 anpackt, ihn sozial gerecht und für mög-
84 lichst viele Menschen positiv gestaltet. Da-
85 bei ist von jeher das Leitmotiv sozialdemo-
86 kratischer Politik in Rheinland-Pfalz: Verän-
87 derungen verstehen wir als Chance.

88 Die Antwort von uns Sozialdemokrat:innen
89 wird nie sein: Wenn nur jede:r an sich selbst
90 denkt, ist an alle gedacht. Ganz im Gegen-
91 teil: Wir als SPD sind gegen Egoismus und
92 stehen für Zusammenhalt. Wir haben im-
93 mer die gesamte Gesellschaft im Blick. Kei-
94 ne:r in Rheinland-Pfalz braucht zu befürch-
95 ten, dass ihre oder seine Bedürfnisse nicht
96 mehr berücksichtigt werden, nur weil neue
97 Menschen zu uns kommen.

98 Wir sorgen für die Geflüchteten, wir küm-
99 mern uns um ihre Integration. Als SPD set-
100 zen wir uns jeden Tag aufs Neue dafür ein,
101 dass man in Rheinland-Pfalz gut leben, eine
102 gute gebührenfreie Bildung erhält und dass
103 man in Würde alt werden kann. Und auch
104 die Menschen in unserer Mitte, die derzeit
105 keinen Arbeitsplatz haben oder von ande-
106 ren Sorgen geplagt sind, die vergessen wir
107 nicht.

108 Seit über einem Jahr führt Russland einen
109 brutalen, völkerrechtswidrigen Angriffs-
110 krieg gegen die Ukraine. Wir sehen mit
111 großem Mitgefühl das unendliche Leid der
112 Menschen in der Ukraine und wir gedenken
113 derer, die auch für unsere Werte und unse-
114 re freie Welt ihr Leben gelassen haben. Die
115 SPD in Rheinland-Pfalz steht hinter dem
116 Kurs von Bundeskanzler Olaf Scholz und

117 der Bundesregierung, der nur im engen
118 Schulterschluss der Bündnispartner in Eu-
119 ropa und den USA erfolgreich sein kann.
120 Rheinland-Pfalz steht uneingeschränkt
121 zu seiner humanitären Verpflichtung. Es
122 ist unsere gemeinsame Verantwortung,
123 Menschen, die vor Krieg und Not fliehen, zu
124 helfen – dazu brauchen wir aber auch klare
125 Regeln und Steuerung in der Migration.
126 Humanität und Ordnung sind die zwei
127 Seiten einer Medaille. Das bedeutet zum
128 einen die Rückkehr zu einem geordneten
129 europäischen Asylsystem und die klare
130 Durchsetzung der gültigen Regeln und
131 zum anderen die Menschen mit einer
132 Bleibe-perspektive schneller und einfacher
133 zu integrieren. Die Aufnahme und Integra-
134 tion der Geflüchteten aus der Ukraine und
135 aus anderen Krisen- und Kriegsgebieten
136 der Welt ist ein Kraftakt, den das Land
137 gemeinsam mit den Kommunen stemmt.
138 Wir werden unsere Anstrengungen weiter
139 verstärken müssen bei der Bereitstellung
140 von Wohnraum, bei der Aufnahme in
141 unsere Bildungseinrichtungen, bei der
142 Integration in Arbeit und die deutsche
143 Gesellschaft. Deswegen ist eine verlässli-
144 che Kostenübernahme seitens des Bundes
145 für die Unterbringung von Geflüchteten
146 unerlässlich.

147 Für uns Sozialdemokrat:innen ist ein star-
148 kes, gemeinschaftliches Europa die Ant-
149 wort auf die internationalen Herausforde-
150 rungen unserer Zeit. Ein Europa, das Zu-
151 sammenhält lebt, gemeinsam vorangeht,
152 sich unterhakt und nationalstaatlichem
153 Egoismus eine Absage erteilt. Für dieses Eu-
154 ropa wollen wir auch gemeinsam im Jahr
155 2024 bei der Europawahl kämpfen.

156 Rheinland-Pfalz liegt im Herzen Europas.

157 Und gerade aus diesem Grund betrachten
158 wir mit großer Besorgnis das Erstarken der
159 Nationalpopulisten in Deutschland, Euro-
160 pa und der Welt. Der Kampf gegen rechts-
161 radikales Gedankengut, für eine vielfältige,
162 bunte Gesellschaft und für eine freiheitli-
163 che und soziale Demokratie ist seit 160 Jah-
164 ren die DNA unserer Partei. In Zeiten, in de-
165 nen die konservativen Parteien sich sicht-
166 lich schwer tun mit der Frage des Umgangs
167 mit rechtsradikalen Kräften, hat die SPD
168 auch hier eine ganz klare und unerschütter-
169 liche Haltung: Unsere Brandmauer gegen
170 Demokratiefeinde steht! Es ist und bleibt
171 unsere Aufgabe, diese Kräfte in unserem
172 Land politisch zu bekämpfen!

173 Die Bilder, die uns seit dem 7. Oktober
174 2023 aus Israel erreichen, erschüttern uns
175 zutiefst. Die brutalen Angriffe der Hamas
176 sind abscheuliche Verbrechen an unschul-
177 digen Zivilist:innen. Das ist Terror, das sind
178 Kriegsverbrechen, das sind Verbrechen ge-
179 gen die Menschlichkeit. Noch nie in seiner
180 75-jährigen Geschichte hat Israel eine so
181 mörderische Welle terroristischer Gewalt
182 erfahren müssen. Der Terror und die Ge-
183 walt der Hamas sind durch nichts zu recht-
184 fertigen und müssen gestoppt werden. Wir
185 trauern mit den Opfern und ihren Fami-
186 lien und sind in Gedanken bei den Men-
187 schen in Israel, denen unsere volle Solida-
188 rität gilt. Die SPD Rheinland-Pfalz steht fest
189 an der Seite des israelischen Volkes und des
190 Staates Israel. Dabei unterscheiden wir klar
191 zwischen den Terroristen der Hamas und
192 der palästinischen Zivilbevölkerung. Auch
193 sie sind Opfer der Hamas, die auch die ei-
194 gene Bevölkerung als menschliche Schutz-
195 schilde nutzt. Es ist keine Frage, dass auch
196 die palästinensische Zivilbevölkerung unter

197 den Folgen des Terrors massiv leidet und ge-
198 schützt werden muss. Der Staat Israel hat
199 jedes Recht, sich gegen Terror zu verteidigen
200 und seine Bevölkerung zu schützen. Es
201 ist richtig und wichtig, dass Deutschland Is-
202 rael auf Grundlage des Völkerrechts bei der
203 Verteidigung seiner Sicherheit unterstützt.
204 Und es war eine richtige Geste zur richtigen
205 Zeit, dass Bundeskanzler Olaf Scholz als ers-
206 ter westlicher Regierungschef, die Solida-
207 rität Deutschlands mit seinem Besuch am
208 17. Oktober 2023 in Israel unterstrichen hat.
209 Jüdinnen und Juden müssen und sollen si-
210 cher in Rheinland-Pfalz, Deutschland und
211 der Welt leben können. Der Kampf gegen
212 Antisemitismus und Judenfeindlichkeit ist
213 eine gesamtzeitliche und zentrale Aufga-
214 be unserer Gesellschaft. Es ist beschämend,
215 dass es auch in unserem Land Antisemitis-
216 mus gibt.

217 Das Verbrennen von Israel-Fahnen verur-
218 teilen wir aufs Schärfste. Wir alle sind
219 gefordert dagegen vorzugehen. Die SPD
220 Rheinland-Pfalz hat hier eine klare Haltung:
221 Antisemitismus ist die rote Linie - egal aus
222 welcher Richtung er kommt.

223 Unsere uneingeschränkte Solidarität gilt
224 den Jüdinnen und Juden in unserem Bun-
225 desland. Sie sind mit ihren Sorgen und mit
226 ihren Ängsten nicht allein. Uns ist die Si-
227 cherheit jüdischer Rheinland-Pfälzer:innen
228 eine Verpflichtung ersten Ranges. Die Poli-
229 zei hat seit dem 7. Oktober 2023 die Sicher-
230 heitsmaßnahmen für die Synagogen und
231 die jüdischen Einrichtungen hochgefahren.
232 Die Situation wird ständig neu bewertet.
233 Polizei und Sicherheitsbehörden stehen im
234 engen Austausch mit den jüdischen Ge-
235 meinden. Wir setzen alles daran, dass Jü-
236 dinnen und Juden in unserem Land sicher

237 leben können.

238

239 **Das Veränderungsjahrzehnt sozialdemo-**
240 **kratisch gestalten**

241 2021 ist die rheinland-pfälzische Ampel,
242 die Koalition des Aufbruchs und der Zu-
243 kunftschancen, unter sozialdemokratischer
244 Führung unserer Ministerpräsidentin Malu
245 Dreyer angetreten. Der Zukunftsvertrag für
246 Rheinland-Pfalz geht konkret die Chancen
247 des Veränderungsjahrzehnts für unser Land
248 und seine Menschen an. Auf das bislang Er-
249 reichte können wir zurecht positiv blicken:
250 Die SPD Rheinland-Pfalz ist die Partei, die
251 fest an der Seite unserer Kommunen steht.
252 Ziel guter Kommunalpolitik ist es, Verant-
253 wortung für die eigene Heimat zu überneh-
254 men, sie zu gestalten und auch in schwieri-
255 gen Zeiten gute Bedingungen schaffen, um
256 den Alltag der Menschen immer wieder zu
257 verbessern. Deshalb ist es für uns klar, dass
258 die Kommunen in Rheinland-Pfalz eine gu-
259 te finanzielle Ausstattung erhalten.

260 Das Land entlastet mit einem historischen
261 Schuldenschnitt die Kommunen mit drei
262 Milliarden Euro bei den Altschulden. Nach
263 Berechnungen des Landesrechnungshofes
264 führt dies zu einer jährlichen Entlastung
265 der Kommunen von 120 Mio. Euro bei Zin-
266 sen und Tilgung.

267 Die Kommunen erhalten zudem aus dem
268 kommunalen Finanzausgleich (KFA) mehr
269 Geld als jemals zuvor und weisen in Summe
270 seit 2017 positive Haushaltsabschlüsse aus.
271 Seit letztem Jahr sind die Mittel im KFA um
272 rund 357 Mio. Euro gestiegen.

273 Deutlich mehr Mittel stehen auch für den
274 sozialen Wohnungsbau vor Ort zu Verfü-
275 gung. Allein im Jahr 2023 sind dies un-
276 ter Einbeziehung des Kreditvolumens der

277 Investitions- und Strukturbank Rheinland-
278 Pfalz (ISB) insgesamt 519 Mio. Euro. Bis jetzt
279 wurden im Jahr 2023 bereits mehr als 2.000
280 Wohneinheiten mit einem Fördervolumen
281 in Höhe von mehr als 300 Mio. Euro bewil-
282 ligt. Und die Nachfrage nach den Program-
283 men bleibt weiterhin hoch.

284 Eine gute und gebührenfreie Bildung
285 bleibt das zentrale Schlüsselthema der
286 rhein-land-pfälzischen Sozialdemokratie.
287 In Rheinland-Pfalz ist Bildung für alle
288 Menschen gleichermaßen zugänglich.
289 Soziale Teilhabe von Anfang an und für
290 alle, ganz egal, welche Herkunft, Voraus-
291 setzungen oder Merkmale, das ist unsere
292 Vorstellung von einer gerechten Gesell-
293 schaft. Wir sind stolz auf die gebührenfreie
294 Bildungskette von der Kita bis zur Hoch-
295 schule. Sie verringert soziale Hürden, weil
296 Kinder schon früh unkompliziert Zugang
297 zu Bildung bekommen und die Familien
298 weniger finanzielle Belastungen haben
299 – anders als in unseren Nachbarbundes-
300 ländern Hessen, Baden-Württemberg und
301 Nordrhein-Westfalen. Dort zahlen Eltern
302 bis zu 6.000 Euro im Jahr. Es macht also
303 einen Unterschied, welche Partei ein Land
304 regiert. Wir wissen: Die Anforderungen an
305 Schule sind groß, die Kreativität und Inno-
306 vationskraft auch. Unterrichtsversorgung
307 bleibt für uns ganz wesentlich, auch wenn
308 es keine einfache Aufgabe ist: Wir schaffen
309 es als eines der wenigen Länder auch in
310 diesem Jahr, alle Planstellen zu besetzen.
311 Die Zeiten ändern sich und auch Schule
312 muss sich wandeln. Deshalb haben wir
313 den großen Beteiligungsprozess „Schule
314 der Zukunft“ gestartet, um unsere Schulen
315 für das 21. Jahrhundert gut aufzustellen:
316 mit neuen Lehr- und Lernformen, Räumen

317 und Inhalten. Mit dem neuen bundesweit
318 besonderen Bildungsportal haben wir
319 eine umfassende digitale Plattform, die
320 u.a. auch das digitale Bücherregal zum
321 Bezug von digitalen Lernmedien enthält.
322 Demokratiebildung und Medienkom-
323 petenz stärken wir weiter: Mittlerweile
324 sind auch fast alle Grundschulen im
325 Landesprogramm „Medienkompetenz“
326 aufgenommen worden.

327 Die Menschen in Rheinland-Pfalz können
328 sich mit der SPD auf eine leistungsfähige,
329 schnell erreichbare und bedarfsorientierte
330 Gesundheits- und Pflegeversorgung verlas-
331 sen.

332 Bei der Krankenhausreform hat sich
333 Rheinland-Pfalz auf Bundesebene mit der
334 klaren Zielrichtung eingebracht, dass die
335 Bedürfnisse der Menschen in Bezug auf die
336 stationäre Versorgung Berücksichtigung
337 finden, um eine gute medizinische Ver-
338 sorgung in der Fläche zu sichern. Auch die
339 ambulante Versorgung wird beispielsweise
340 mit der Landarztquote, der Kinderland-
341 arztquote und anderen Maßnahmen
342 gesichert.

343 Das Landesprogramm „Gemeindeschwes-
344 terPlus“ als Angebot für ältere Menschen,
345 die noch keinen Pflegebedarf haben,
346 aber Unterstützung im Alltag benöti-
347 gen, bleibt ein rheinland-pfälzisches
348 Erfolgsmodell: Aktuell sind 67 Fachkräfte
349 „GemeindeschwesterPlus“ in 34 kommu-
350 nalen Gebietskörperschaften im Einsatz.
351 Bis 2026 soll dieses Angebot flächende-
352 ckend eingeführt werden. Und unsere
353 135 Pflegestützpunkte beraten Pflegebe-
354 dürftige und ihre Angehörigen kostenfrei
355 und unverbindlich. Über 30 % der bun-
356 desweit eingerichteten Pflegestützpunkte

357 liegen in Rheinland-Pfalz! Als SPD haben
358 wir immer auch die Arbeitsbedingungen
359 der Menschen in den Gesundheits- und
360 Pflegeberufen im Blick. Wir setzen uns
361 für gute Bedingungen und höhere Löhne
362 für die Beschäftigten ein, gerade nach der
363 belastenden Corona-Zeit.

364 Wir haben die Chancen aus der Pandemie
365 ergriffen und machen unser Bundesland
366 zu einem weltweit sichtbaren Standort der
367 Biotechnologie und der Altersforschung.
368 Dabei setzen wir auf die Innovationskraft
369 bei der Entwicklung von Medikamenten,
370 medizinischen Therapien, dem Pflanzen-
371 schutz oder der nachhaltigen Produktion. In
372 Rheinland-Pfalz stehen 800 Mio. Euro bis
373 Ende 2026 für Biotechnologie und Lebens-
374 wissenschaften zur Verfügung.

375 Rheinland-Pfalz bleibt ein Land der guten
376 Arbeit. Wir haben die drittniedrigste Ar-
377 beitslosenquote bundesweit. Die großen
378 Veränderungen in der Arbeits- und Wirt-
379 schaftswelt lassen wir nicht einfach ge-
380 schehen.

381 Wir werden sie so gestalten, dass
382 Rheinland-Pfalz ein sozial gerechtes
383 und wettbewerbsfähiges Land bleibt. Wir
384 machen unser Land deshalb zum Gewin-
385 nerland der Transformation. Dafür braucht
386 es Menschen, die sicher, qualifiziert und
387 gut bezahlt arbeiten können. Mit dem
388 Transformationsrat und der Transformati-
389 onsagentur haben wir bereits Strukturen
390 geschaffen, um die Menschen gut im
391 Wandel zu begleiten.

392 Als Sozialdemokratie sind wir davon über-
393 zeugt: In diesem Wandel braucht es mehr
394 denn je eine faire Sozialpartnerschaft, star-
395 ke Gewerkschaften sowie Betriebs- und
396 Personalräte.

397 Einsamkeit ist ein Phänomen mit vielen Ur-
398 sachen und ebenso vielen Erscheinungs-
399 formen. Aktuelle Studien zeigen, dass 14
400 % der Menschen sich einsam fühlen. Als
401 gesellschaftliches Phänomen ist Einsam-
402 keit weit mehr als ein privates Problem
403 oder individuelles Gefühl, Einsamkeit ist
404 vielmehr ein sozial- und gesellschaftspoli-
405 tisches Thema. So vielfältig wie die Grün-
406 de für ihre Entstehung müssen auch die
407 Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung sein.
408 Deshalb entwickeln wir eine rheinland-
409 pfälzische Strategie gegen Einsamkeit, die
410 im Jahr 2024 vorgelegt werden wird. In ei-
411 nem gemeinsamen Prozess werden hierzu
412 Erkenntnisse, Ressourcen und Maßnahmen
413 gebündelt, um so ein abgestimmtes, ge-
414 meinsames Vorgehen zur Bekämpfung von
415 Einsamkeit und Förderung des gesellschaft-
416 lichen Zusammenhalts in unserem Land zu
417 erarbeiten.

418 Als SPD denken wir den digitalen Wan-
419 del mit gutem Leben zusammen. Klar ist,
420 die Digitalisierung bleibt nicht stehen und
421 wir müssen dranbleiben, um den digitalen
422 Wandel weiter aktiv zu gestalten. Mit dem
423 im Jahr 2022 unterzeichneten Mobilfunk-
424 pakt für Rheinland-Pfalz mit den vier Netz-
425 betreibern und der Vereinbarung konkreter
426 Ausbauziele bis zum Ende des Jahres 2024,
427 gehen wir dabei einen weiteren wichtigen
428 Schritt. Insgesamt stellt das Land 313 Mio.
429 Euro Fördermittel für den Ausbau der Breit-
430 bandinfrastruktur bereit. So stehen zusam-
431 men mit den Bundesfördermitteln rund
432 805 Mio. Euro an Investitionen zur Verfü-
433 gung. In der Digitalstrategie wurden zu-
434 dem Zielbilder für das Jahr 2030 formu-
435 liert, die beschreiben, wie die digitale Ge-
436 sellschaft sein soll.

437 Wir machen Rheinland-Pfalz bis spätes-
438 tens 2040 klimaneutral. Wir gehen ent-
439 schlossen den Weg in eine nachhaltige Zu-
440 kunft, um unsere und die Lebensgrundla-
441 ge unserer Kinder zu schützen. Wie wich-
442 tig eine saubere, bezahlbare und siche-
443 re Energie-versorgung für Rheinland-Pfalz
444 ist, machen Ereignisse wie die Energiekri-
445 se oder die verheerenden Folgen des Kli-
446 mawandels sehr deutlich. Die Hälfte des
447 Stroms in Rheinland-Pfalz stammt bereits
448 aus Erneuerbaren Energien.

449 Klar ist aber auch, wir wollen noch mehr
450 tun: Bis 2030 soll unser Strom komplett aus
451 Erneuerbaren Energien stammen.

452 Mit dem 250 Mio. Euro schweren Kommu-
453 nalen Investitionsprogramm Klimaschutz
454 und Innovation (KIPKI) können die Kom-
455 munen in unserem Land die Nachhaltigkeit
456 vor Ort stärken. Wir tun noch mehr in den
457 Bereichen „Windkraft“ und „Solarenergie“:
458 Mit der vierten Teilfortschreibung des Lan-
459 desentwicklungsprogramms (LEP) wurden
460 über sieben Prozent mehr zusätzliche Lan-
461 desfläche für Windenergie zur Verfügung
462 gestellt. Insgesamt stehen rund 20 Pro-
463 zent der Landesfläche potenziell für Wind-
464 energie zur Verfügung. Das ist das 1,5-
465 fache der Fläche unseres Nachbarbundes-
466 landes Saarland. Zudem beschleunigen wir
467 den Windkraftausbau mit der Zentralisie-
468 rung der Genehmigungsverfahren bei den
469 Struktur- und Genehmigungsdirektionen.
470 Ein weiterer Baustein auf dem Weg zur Kli-
471 maneutralität ist auch mit der Einführung
472 der Solarpflicht für Gewerbebauten und
473 großen Gewerbeparkplätzen sowie mit der
474 Entfristung der PV-Freiflächenverordnung
475 gelungen. Die Ausbauziele für Photovoltaik
476 aus dem Koalitionsvertrag werden klar er-

477 reicht. Auch im Bereich „Mobilität“ sorgen
478 wir für mehr Klimaschutz: Neben der Um-
479 setzung des Deutschland-Tickets (49 Euro
480 Ticket) wurden alle durch DB Regio erbrach-
481 ten Verkehre auf Ökostrom umgestellt.
482 Durch die Umstellung der Schienenverkeh-
483 re auf Ökostrom können in Rheinland-Pfalz
484 rund 66.000 Tonnen CO2 eingespart wer-
485 den.

486 Rheinland-Pfalz ist ein sicheres Land, in
487 dem die Wahrscheinlichkeit für Bürger:in-
488 nen, Opfer einer Straftat zu werden so ge-
489 ring ist wie seit Jahrzehnten nicht mehr; zu-
490 gleich liegt die Aufklärungsquote von Straf-
491 taten deutlich über den bundes-weiten
492 Schnitt. Unsere Sicherheitsbehörden be-
493 kämpfen konsequent jede Form von Krimi-
494 nalität. Gegen Rechtsextremisten, Reichs-
495 bürger und andere Anti-Demokraten ge-
496 hen sie mit allen Mitteln der wehrhaf-
497 ten Demokratie und des Rechtsstaates vor.
498 Wir investieren weiter in den starken Staat
499 und handlungsfähige Sicherheitsbehörden.
500 Im Oktober 2024 wird das Land erstmals
501 10.000 ausgebildeten Polizeibeamt:innen
502 haben. Diese Wegmarke ist ein historischer
503 Höchststand und ein wichtiger Beitrag für
504 die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.
505 Wir investieren außerdem in die Neuauf-
506 stellung des rheinland-pfälzischen Kata-
507 strophenschutzes. Im Januar 2025 soll das
508 neue Landesamt für den Katastrophen-
509 schutz an den Start gehen. Sein Herzstück
510 wird ein Lagezentrum Bevölkerungsschutz
511 sein, das bereits im Aufbau ist. Es soll 24/7
512 ein Dreh- und Angelpunkt für die Lagebe-
513 obachtung und -bewältigung werden. Hier-
514 mit werden wir für die Herausforderungen
515 unserer Zeit noch besser gerüstet sein.
516 Wir Sozialdemokrat:innen haben den Blick

517 immer in die Zukunft gerichtet und setzen
518 die richtigen Schwerpunkte. Gerade die Ar-
519 beit, die Menschen für andere leisten, ist
520 für uns ein wichtiges Anliegen. Wir brau-
521 chen gute Bedingungen und gute Leute in
522 Rheinland-Pfalz. Menschen, die auch in Zu-
523 kunft unsere Kinder exzellent bilden, be-
524 treuen und begleiten. Menschen, die ältere
525 Mitbürger:innen menschenwürdig pflegen
526 und für Patient:innen in den Krankenhäu-
527 sern, Arztpraxen und Apotheken da sind.
528 Wir können und wollen es uns nicht leisten,
529 dass junge Menschen ohne berufliche Per-
530 spektive ins Leben starten, dass Integration
531 misslingt, dass Fachkräfte lieber wo-anders
532 arbeiten. Die vielen Aktivitäten der Landes-
533 regierung zur Fachkräfteentwicklung und
534 -sicherung sind deshalb aus sozialdemo-
535 kratischer Perspektive ausdrücklich zu be-
536 grüßen. Wir sehen aber auch noch Hand-
537 lungsbedarf: Die Anzahl der jungen Men-
538 schen ohne schulische oder berufliche Ab-
539 schlüsse muss gesenkt werden, mehr Ar-
540 beitskräfte müssen viel zügiger den Weg in
541 die Bildungs-, Pflege- und Gesundheitsbe-
542 rufe fin-den, die Potenziale ausländischer
543 Fachkräfte noch besser genutzt werden.
544 All das sind Maßnahmen, die hier in
545 Rheinland-Pfalz ergriffen werden können,
546 um mehr Chancengleichheit, Versorgungs-
547 qualität und gute Arbeitsbedingungen in
548 zentralen Bereichen der Daseinsvorsorge
549 zu erreichen. Darüber hinaus setzen wir
550 uns als SPD auch auf Bundesebene weiter
551 für tarifvertragliche, arbeitsrechtliche
552 und sozialstaatliche Verbesserungen ein
553 und arbeiten hierbei eng mit jeweiligen
554 Einzelgewerkschaften sowie dem DGB
555 zusammen.

556 **Die SPD in Rheinland-Pfalz – Die erfolgrei-**

557 che Vielfalt- und Mitmachpartei

558 Die SPD Rheinland-Pfalz ist eine erfolgrei-
559 che, starke und vor allem vielfältige Par-
560 tei, die ihre Kraft aus ihren Mitgliedern
561 der rund 800 Ortsvereinen zieht. Wir leben
562 einen besonderen Geist der Geschlossen-
563 heit und richten unsere Politik stets an der
564 Lebenswirklichkeit der Menschen aus. Bei
565 den letzten sieben Landtagswahlen sind
566 wir von den Bürger:innen zur stärksten po-
567 litischen Kraft im Land gemacht worden.
568 Als stabile Regierungspartei prägen wir so
569 auch eine stabile Demokratie in unserem
570 Land.

571 Als Team der SPD Rheinland-Pfalz sind
572 wir erfolgreich vom Stadt- bzw. Ortsteil
573 bis zum Europäischen Parlament. In der
574 SPD-Bundestagsfraktion sind wir nach der
575 Bundestagswahl 2021 mit 12 und damit
576 deutlich mehr Abgeordneten in Berlin ver-
577 treten. Und auch auf kommunaler Ebene
578 konnten wir wichtige Wahlerfolge einfah-
579 ren, wie beispielsweise in den Oberzentren
580 Trier und Kaiserslautern, in den Landkreisen
581 Rhein-Lahn und Trier-Saarburg sowie unter
582 anderem in den Verbandsgemeinden Bad
583 Bergzabern, Pellenz und Bruchmühlbach-
584 Miesau sowie in Mutterstadt.

585 Unser Anspruch ist und bleibt: Wir sind die
586 Rheinland-Pfalz-Partei, die gemeinsam mit
587 ihren engagierten Mitgliedern Wahlen ge-
588 winnt. Dabei schauen wir schon heute auf
589 die Kommunalwahl 2024.

590 Wir fördern unseren politischen Nach-
591 wuchs, um möglichst viele junge Menschen
592 für Politik und für die SPD zu begeistern.
593 Zur Kommunalwahl 2024 werben wir ent-
594 schieden dafür, dass für junge Genossinnen
595 und Genossen Kandidaturen im vorderen
596 Bereich von Kommunalwahllisten möglich

597 sind. Damit stärken wir ihre Bekanntheit
598 und Chancen auch für folgende Wahlen.

599 Wir wollen unsere Wahlkämpfer:innen
600 bestmöglich unterstützen und haben da-
601 her eine sehr umfangreiche multimediale
602 Dachkampagne zur Kommunalwahl auf
603 die Beine gestellt, die eine Vielzahl an
604 kostenfreien Dienstleitungen für unsere
605 Gliederungen beinhaltet. Daneben bietet
606 unsere rheinland-pfälzische Parteischule
607 viele Angebote passend zu Kommunal-
608 wahl und zur persönlichen Entwicklung
609 unserer Kandidat:innen an.

610 Mit der im Jahr 2022 beschlossenen Struk-
611 turreform haben wir unsere Partei auf soli-
612 de und vor allem zukunftsfähige finanzielle
613 Beine gestellt. Wir stärken dadurch unsere
614 Handlungsfähigkeit und haben hier schon
615 die Landtagswahl 2026 fest im Blick.

616 Die gute Zusammenarbeit und der gemein-
617 same Austausch mit den Partner:innen
618 der SPD-Landtagsfraktion, der Landesgrup-
619 pe der SPD-Bundestagsfraktion, der S&D-
620 Fraktion im Europäischen Parlament, der
621 Arbeitsgemeinschaften und der Sozialde-
622 mokratischen Gemeinschaft für Kommu-
623 nalpolitik (SGK) gilt es weiter zu verstärken
624 und auszubauen.

625 Unser aller Dank gilt den Menschen in un-
626 serer Partei, die sich für die sozialdemokra-
627 tische Idee tagtäglich einsetzen und unsere
628 gemeinsamen Werte von Freiheit, Gleich-
629 heit und Solidarität leben. Gemeinsam, Seit
630 an Seit, blicken wir mit Zuversicht in die Zu-
631 kunft.